

Planungskonferenz - Muss sie zwingend abends stattfinden?

Beitrag von „Xiam“ vom 20. Januar 2019 18:10

Der Elternrat unserer Schule ist mit der Forderung, ab sofort in jeder Klasse pro Halbjahr eine Planungskonferenz (aka. pädagogische Konferenz, aka. Klassenkonferenz) abzuhalten, an die Schulleitung heran getreten. Teilnehmen sollen, so die Forderung weiter, alle Fachlehrer der Klasse.

Tatsächlich haben sie ein Anrecht auf diese Konferenzen - das ist unbestritten. Bei einem Gespräch unter Kollegen kam nun die Frage auf, ob die Elternvertreter auch ein Mitspracherecht bei der Terminfindung haben. Die Elternvertreter nehmen es nämlich offenkundig als selbstverständlich hin, dass die Planungskonferenzen natürlich abends stattfinden, so dass sie ohne Probleme daran teilnehmen können. Dass es dann Kollegen gibt, die zum Halbjahreswechsel ihre Feierabende in der Schule verbringen, interessiert nicht.

Mich würde interessieren, wie das an anderen Schulen organisiert ist. Ein Kollege meinte achselzuckend, da nirgends stünde, dass die Elternvertreter in die Terminplanung einzubeziehen seien, habe er seine un in die Mittagspause gelegt. Ob die Elternvertreter dann daran teilnehmen können, sei nicht sein Problem.

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 20. Januar 2019 18:28

Also bei uns hat das dieses Schuljahr auch Wellen geschlagen. Bei uns wird nun in jeder Klasse individuell entschieden, ob die pädagogische Konferenz stattfindet. Da es eine Konferenz ist, die von den Elternvertretern gefordert werden kann und sonst ja gar nicht stattfinden würde (soweit ich weiß?!) macht es ja wenig Sinn sie ohne diese stattfinden zu lassen? Bei uns hat es daher nie vor 17Uhr geklappt.

Übrigens ist das mit der Teilnahme aller Fachlehrer völliger Wahnsinn. Ich bin in 11 Klassen eingesetzt, könnte theoretisch 22 zusätzliche Konferenzen im Schuljahr bedeuten...

Wir saßen neulich abends da... Termin war mit Elternvertretern abgestimmt, alle hatten zugesagt... Es kam keiner außer den Kollegen. 🙄

Beitrag von „Alterra“ vom 20. Januar 2019 18:30

Ich weiß leider keine Antwort, stelle mir aber wirklich die Frage nach der Organisation, wenn JEDER Kollege anwesend sein soll. Wenn es wie bei den Zeugniskonferenzen bei uns abläuft (Klasse 5a um 15 Uhr, Klasse 5b um 15.15 Uhr etc.) seid ihr je nach Schulgröße wirklich mehrere Stunden betroffen a la ich muss um 15.30 Uhr in die 6b und um 16.40 Uhr in die 7d Konferenz. Und mit Eltern dauert das sicherlich erheblich länger als das von mir genannte Beispiel mit den Zeugniskonferenzen.

Ich hoffe für dich, dass dem nicht so sein wird. Wenn ihr die Konferenzen frühzeitig einberuft, sollte das Urlaubnehmen der Eltern in den meisten Fällen wohl drin sein und die Termine müssen nicht in den Abend gelegt werden.

Beitrag von „Friesin“ vom 20. Januar 2019 18:52

bei uns finden pädagogische Konferenzen ohne Elternvertreter statt.

Beitrag von „Krabappel“ vom 20. Januar 2019 19:00

Sowas steht immer irgendwo. Lehrer, die da hin müssen werden wohl von der Lehrerkonferenz bestimmt, Termine sind so zu legen, dass berufstätige Eltern teilnehmen können. So der Hamburgische Elternratgeber "Wir reden mit".

Ist letztlich wie ein Elternabend, oder?

Edit: Man könnte die Eltern mit Arbeitsgruppen überhäufen, bis das ganze von allein einschläft



SchulG:

§ 103

Wechselseitige Unterrichtung der Gremien

Jedes der schulischen Gremien übersendet den Vorsitzenden der anderen Gremien sowie der Schulleitung unverzüglich seine Beschlüsse und Protokolle, sofern die Verpflichtung zur Amtsverschwiegenheit dem nicht entgegensteht. Sitzungen sollen durch die rechtzeitige Übersendung einer Tagesordnung vorbereitet und so

terminiert werden, dass auch außerhalb der Schule berufstätige Mitglieder teilnehmen können. Gremien können zur Vorbereitung ihrer Beschlussfassung Arbeitsgruppen einsetzen.

Beitrag von „Susannea“ vom 20. Januar 2019 19:19

Ich kann dir sagen, dass in der Schule meiner Kinder alle Konferenzen usw. so stattfinden, dass spätestens um 20 Uhr die Schule scharf geschlossen wird. Sprich die meisten um 14 Uhr. Und wie das die Eltern schaffen interessiert dort niemanden. Auch Elternkonferenzen müssen spätestens um 18 Uhr beginnen, weil ja um 20 Uhr alle draußen sein müssen.

Das gilt dann auch als da kann jeder teilnehmen.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 20. Januar 2019 19:52

[Zitat von EducatedGuess](#)

Wir saßen neulich abends da... Termin war mit Elternvertretern abgestimmt, alle hatten zugesagt... Es kam keiner außer den Kollegen. 🙄

Boah! 😬

Helft mir mal auf die Sprünge: Was genau wird auf so einer Konferenz besprochen? (am BK gibts sowas nicht)

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 20. Januar 2019 20:15

In der Infobroschüre für Eltern heißt es unter anderem, dass in der Konferenz die Inhalte der Unterrichtsfächer bestimmt werden, der Umgang mit Hausaufgaben besprochen und unterschiedliche Erziehungsstile der Lehrkräfte kritisch hinterfragt werden können.

Ich zitiere frei einen Vater aus eben so einer Konferenz bei der Diskussion von Erziehungsstilen: Dann stellen Sie die Schüler halt in die Ecke, wenn sie nerven. Sie müssen da konsequent und

hart sein... (entsetzte Blicke der Kollegen)... Naja Zuhause würde ich das nicht tun, aber Sie müssen die Kinder ja erziehen. 🙄

Beitrag von „Susannea“ vom 20. Januar 2019 20:16

Zitat von EducatedGuess

In der Infobroschüre für Eltern heißt es unter anderem, dass in der Konferenz die Inhalte der Unterrichtsfächer bestimmt werden, der Umgang mit Hausaufgaben besprochen und unterschiedliche Erziehungsstile der Lehrkräfte kritisch hinterfragt werden können.

Ich zitiere frei einen Vater aus eben so einer Konferenz bei der Diskussion von Erziehungsstilen: Dann stellen Sie die Schüler halt in die Ecke, wenn sie nerven. Sie müssen da konsequent und hart sein... (entsetzte Blicke der Kollegen)... Naja Zuhause würde ich das nicht tun, aber Sie müssen die Kinder ja erziehen. 🙄

Wie, bei euch wird der stoffliche Inhalt nicht in dem Curriculum und der Fachkonferenz festgelegt?

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 20. Januar 2019 20:21

Zitat von Susannea

Wie, bei euch wird der stoffliche Inhalt nicht in dem Curriculum und der Fachkonferenz festgelegt?

Doch natürlich!!! Deswegen weiß ja auch keiner warum a) diese Art der Konferenz sein muss und b) warum man den Eltern solche Flausen in den Kopf setzt...

Beitrag von „plattyplus“ vom 20. Januar 2019 20:44

[Zitat von EducatedGuess](#)

macht es ja wenig Sinn sie ohne diese stattfinden zu lassen?

Ja und? Muß die Konferenz deswegen abends stattfinden? Man könnte ja auch argumentieren: Wenn die Konferenz den Eltern so wichtig ist, sollen sie doch dafür Urlaub bei ihrem Arbeitgeber einreichen. 😊

Das solche Konferenzen stattfinden und der Klassenlehrer dabei ist ok. Aber wenn zu jeder Konferenz alle Fachlehrer in der Klasse antreten sollen, kann man nicht mehr alle Konferenzen an einem Abend parallel abfrühstücken sondern muß für jede Klasse einen Extra-Termin machen. Ich habe z.B. bei mir im Plan aktuell 14 Klassen drin. Da wäre ich dann 3 Wochen im Halbjahr jeden Abend für irgendwelche Elternkonferenzen in der Schule, oder wie? Mehr als eine Konferenz pro Abend kann ja wohl kaum stattfinden.

Beitrag von „plattypus“ vom 20. Januar 2019 20:49

[Zitat von EducatedGuess](#)

In der Infobroschüre für Eltern heißt es unter anderem, dass in der Konferenz die **Inhalte der Unterrichtsfächer bestimmt werden**, der Umgang mit Hausaufgaben besprochen und unterschiedliche Erziehungsstile der Lehrkräfte kritisch hinterfragt werden können.

Also ich soll jetzt unterrichten was die Eltern wollen und nicht was im Lehrplan steht? Könnte z.B. in Biologie lustig werden, wenn da die Eltern bestimmen, daß die Evolutionstheorie wegfällt und dafür die Schöpfung Gottes unterrichtet wird. Oder Sexual-Aufklärung komplett zu streichen ist, ...

Beitrag von „Plunder“ vom 20. Januar 2019 20:56

Wir informieren die Eltern zu Beginn des Halbjahres per A4 Themenübersicht der einzelnen Fächer. Dann klären wir Fragen. Bei Fragen zu den Bewertungsschemata oder HA verweisen wir auf die jew. Fachlehrer.

Ich finde aber auch, dass es hier wichtig ist auf einen festen Zeitrahmen zu bestehen, Bsp. 17-18 Uhr. Wenn eine entspr. Themenübersicht vorher rausgegeben wurde, muss das möglich sein, oder?

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 20. Januar 2019 21:00

In Beitrag 5 wurde es ja schon aus dem Schulgesetz zitiert: außerhalb der Schule Berufstätigen muss die Teilnahme möglich gemacht werden. Was auch immer man darunter verstehen kann oder mag.

Zitat von plattyplus

Also ich soll jetzt unterrichten was die Eltern wollen und nicht was im Lehrplan steht?

In Hamburg neuerdings wohl schon, wenn man das Ernst nimmt, was sie da schreiben 😭

Beitrag von „plattyplus“ vom 20. Januar 2019 21:05

Zitat von EducatedGuess

außerhalb der Schule Berufstätigen muss die Teilnahme möglich gemacht werden. Was auch immer man darunter verstehen kann oder mag

Dazu müsste man also erstmal wissen wann die Elternvertreter arbeiten. Die könnten ja auch, wie der überwiegende Teil meiner Techniker, in Schichtarbeit tätig sein. Dann müssten sie 17-20 Uhr selber arbeiten.

Ansonsten mach doch echt mal den Vorschlag, ob wir in Bio dann demnächst den Kindern erklären, daß der Klapperstorch die Kinder vorbei bringt und Verhütungsmittel ein Teufelswerk sind, weswegen man sie komplett aus dem Unterricht streichen muß. Mal gucken, wie die Schulleitung darauf reagiert. 😊

Das ist alles doch total gaga. Alle sollen irgendwie beteiligt werden und niemand hat den Arsch in der Hose eine Entscheidung zu treffen. Helmut Schmidt würde sich im Grabe umdrehen bei dem Mist, den die da in der Hamburger Bürgerschaft verzapfen.

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 20. Januar 2019 21:11

Bei uns gibt es solche Konferenzen nicht, aber bei Fachkonferenzen habe ich schon gelegentlich mal vorher mit Elternvertreterinnen (mestens sind es Frauen) Kontakt aufgenommen. Wir haben immer irgendeinen Termin direkt nach der letzten Schulstunde gefunden. Ich vermute, dass auch in Hamburg die meisten Eltern froh sind, wenn ihre Termine nicht abends liegen.

Beitrag von „Djino“ vom 21. Januar 2019 17:01

Krabappel zitierte da ja einen Ausschnitt aus dem Schulgesetz, dass Gremien so terminiert sein müssen, dass berufstätige Eltern teilnehmen können. Vielleicht gibt es da irgendwo eine Ausnahme?

Ich frage mit Blick auf die Regelungen in NDS: Den Passus gibt es sehr ähnlich, aber es sind Ausnahmen formuliert, z.B. bei Zeugniskonferenzen, die früher beginnen dürfen.

Zudem spannend wäre es, ob es eine kommentierte Version des HH Schulgesetzes gibt. In den Erläuterungen finden sich häufig Hinweise auf Ausgestaltungen und Ausnahmen (die manchmal vielleicht erst durch Gerichtsurteile formuliert wurden).

Beitrag von „Alterra“ vom 21. Januar 2019 19:50

Was soll diese Formulierung bedeuten, "Berufstätige" sollen teilnehmen können. In meiner engeren Familie sieht es so aus: Mann Schichtdienst, Bruder Schichtdienst mit WE, Schwester Schichtdienst tw auch nachts, Schwägerin Tz nur nachmittags, Schwager 8-16 Uhr Job, meine Eltern sind nun beide in Rente, zu Arbeitszeiten war mein Vater oft auf Dienstreise.

Ein gemeinsamer Termin war immer nur am WE möglich und dann auch nicht jedes WE.

Evtl. könnte man die Konferenzen sonntags legen 😊

Beitrag von „Morse“ vom 21. Januar 2019 20:23

Zitat von EducatedGuess

Übrigens ist das mit der Teilnahme aller Fachlehrer völliger Wahnsinn. Ich bin in 11 Klassen eingesetzt, könnte theoretisch **22 zusätzliche Konferenzen im Schuljahr** bedeuten...

Wir saßen neulich abends da... Termin war mit Elternvertretern abgestimmt, alle hatten zugesagt... **Es kam keiner außer den Kollegen.** 🙄

Bei dem Andrang könnte man ja auch die Konferenzen aller Klassen auf einen Termin zusammenlegen.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 22. Januar 2019 21:03

Zitat von Alterra

Was soll diese Formulierung bedeuten, "Berufstätige" sollen teilnehmen können. In meiner engeren Familie sieht es so aus: Mann Schichtdienst, Bruder Schichtdienst mit WE, Schwester Schichtdienst tw auch nachts, Schwägerin Tz nur nachmittags, Schwager 8-16 Uhr Job, meine Eltern sind nun beide in Rente, zu Arbeitszeiten war mein Vater oft auf Dienstreise.

Sorry, aber das sind doch Ausflüchte. Soll ich jetzt meine Verwandschaft auszählen? Da ist jeder spätestens um 17:00 Uhr zuhause.

Und so sieht es für den Großteil der Beschäftigten aus, Schichtarbeit betrifft "nur" 17% aller Beschäftigten (laut DGB).

Und wenn ich die Konferenz auf 18 Uhr terminiere, besteht nunmal eine deutlich größere Wahrscheinlichkeit, dass daran Eltern teilnehmen können, als wenn ich sie auf 14 Uhr setze.

Kommt doch auch keiner auf die Idee, eine Pflegschaft um 14 Uhr zu terminieren.

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 23. Januar 2019 13:31

Es geht ja auch nur um die Elternvertreter und nicht die ganze Elternschaft. Bei uns müssen auch die Klassensprecher dabei sein.

Beitrag von „plattypus“ vom 23. Januar 2019 14:08

[Zitat von EducatedGuess](#)

Bei uns müssen auch die Klassensprecher dabei sein.

Das wäre mal ein Ansatzpunkt:

Die Klassensprecher sind als Schüler höchstwahrscheinlich noch nicht volljährig. Entsprechend haben sie Anrecht auf 12 Stunden Nachtruhe. Wenn also am Folgetag der Unterricht um 7.30 Uhr beginnt, muß mit dem ganzen Hokus-Pokus am Vorabend um 19.30 Uhr allerspätestens Ende sein, besser natürlich noch sehr viel eher, was dann einen entsprechend sehr frühen Anfangstermin zur Folge hat. 😊

Beitrag von „Anja82“ vom 23. Januar 2019 14:11

Ich bin ja nun auch in HH und das Wort Planungskonferenz sagt mir gar nichts. Was soll das sein?

Beitrag von „Xiam“ vom 24. Januar 2019 07:40

[Zitat von Alterra](#)

Was soll diese Formulierung bedeuten, "Berufstätige" sollen teilnehmen können.

Das ist eine gute Frage. Man könnte es auch so verstehen, dass sie früh genug angekündigt werden muss, damit die Elternvertreter Gelegenheit haben, sich frei zu nehmen 😊

Ich frage mich halt, inwiefern ich verpflichtet bin, solche Termine außerhalb meiner Dienstzeit

anzusetzen -- und ja, 18:30 Uhr ist außerhalb meiner Dienstzeit.

Zitat von Anja82

Ich bin ja nun auch in HH und das Wort Planungskonferenz sagt mir gar nichts. Was soll das sein?

Das Kind hat anscheinend viele Namen: Planungskonferenz finde ich am zutreffendsten, manche nennen es pädagogische Konferenz, wieder andere Klassenkonferenz (worunter ich etwas ganz anderes verstehe).

Jedenfalls kommen bei der Gelegenheit Elternvertreter, Klassensprecher und (nach Wunsch des Elternrates an unserer Schule alle) Fachlehrer einer Klasse zusammen.

- Die Lehrkräfte berichten aus ihrem Unterricht. Was wurde gemacht, was steht noch an, wie kommt die Klasse voran, ist es eine starke oder schwache Lerngruppe, welche Schwierigkeiten gibt es, wie setzt sich die mündliche Note zusammen. Es wird nicht über einzelne Schüler gesprochen.
- Die Klassensprecher geben die Stimmung in der Klasse wieder und können einzelnen Fachlehrern Rückmeldungen zu ihrem Unterricht geben (positiv wie auch negativ) sowie Benotungen kritisch hinterfragen
- Die Elternvertreter geben die Stimmung der Elternschaft wieder, können ebenfalls Benotungen hinterfragen und Rückmeldungen zu bestimmten Noten erbitten.

Alle können Anregungen für die Zukunft geben und es können gemeinsame Beschlüsse gefasst werden.

Beitrag von „O. Meier“ vom 24. Januar 2019 08:10

Zitat von Xiam

Ich frage mich halt, inwiefern ich verpflichtet bin, solche Termine außerhalb meiner Dienstzeit anzusetzen

Du lädst ein? Dann legst du auch den Termin fest. Das machst du nach bestem Wissen und Gewissen so, dass da nach Möglichkeit alle kommen können. Wenn jemanden der Termin nicht passt, soll er meckern. Und wenn jemand meint, er habe einen Rechtsanspruch auf einen anderen Termin, dann steht im der Rechtsweg offen.

Allen recht machstes eh nicht, verschwende keine Zeit damit, es zu versuchen.

Beitrag von „Anja82“ vom 24. Januar 2019 08:23

Hm, okay. Das gibt es bei uns so nicht. Wir (als Klassenlehrer) müssen uns kurz vor den Zeugniskonferenzen mit den Elternvertretern treffen und vom Leistungsstand der Klasse berichten. Fragen der Eltern können da auch geklärt werden. Da finden wir aber immer Termine die kurz nach der Schulzeit liegen.